



Wir begleiten Ihr Kind aktiv
beim Forschen und Entdecken,
beim Spielen und Lernen.

Stadt Mannheim

Dezernat III Bildung, Jugend, Gesundheit
Fachbereich Tageseinrichtungen für Kinder
Q5 22 | 68161 Mannheim
Tel. +49 (0) 621 / 293 2507

www.mannheim.de

Stand September 2018

EINGEWÖHNUNG IN DIE STÄDTISCHEN KITAS

MANNHEIM²

Den Start in die Kindertageseinrichtung
gemeinsam begleiten



MANNHEIM²

Warum legen wir Wert auf eine begleitete Eingewöhnungszeit?

Kinder haben von Geburt an ein großes Bedürfnis am Forschen und Entdecken und sind neugierig auf die Welt. Sie können dies am besten ausleben, wenn sie sich in der jeweiligen Situation sicher und kompetent erleben und sich nicht überfordert fühlen. Daher bestimmt in der Eingewöhnungszeit das Kind das Tempo.

Die pädagogischen Fachkräfte begleiten aktiv Ihr Kind dabei, die anderen Kinder, die Räume, die Abläufe und die Spielmaterialien kennen zu lernen. Ein wechselseitiges „miteinander vertraut werden beginnt“.

Positiv erlebte Übergänge sind für Ihr Kind eine wichtige Lernerfahrung und Ressource für sein späteres Leben. Unser Ziel ist es, gemeinsam mit Ihnen, den Übergang in die Kindertageseinrichtung gut zu gestalten, um Ihrem Kind den besten Start zu ermöglichen!

Ihre Fragen bevor es losgeht:

Wie viel Zeit plane ich für die Eingewöhnung ein?

Jede Eingewöhnung verläuft individuell. Ihre Dauer kann, je nach bisher gemachten Betreuungserfahrungen, Alter und Entwicklungsstand des Kindes variieren. Die pädagogischen Fachkräfte planen daher gemeinsam mit Ihnen die Gestaltung eines behutsamen Übergangs in die Kindertagesstätte.

Wer kann die Eingewöhnung begleiten?

Es ist wichtig, dass Ihr Kind von Ihnen oder einer ihm vertrauten Bezugsperson begleitet wird.

Bleibe ich bis zum Ende der Eingewöhnungszeit mit in der Kindertagesstätte?

Die ersten Tage ist dies sehr wichtig. Danach werden die Trennungszeiten gemeinsam mit Ihnen nach den Bedürfnissen Ihres Kindes vereinbart.



Wie kann ich meinem Kind die Eingewöhnungszeit erleichtern?

Vermitteln Sie Ihrem Kind, dass Sie der Betreuung positiv gegenüberstehen auch wenn sein Trennungsschmerz zunächst groß erscheint. Ein mitgebrachter, vertrauter Gegenstand kann Ihrem Kind die Trennung erleichtern und ihm Sicherheit geben.

Welche Informationen über mein Kind sind wichtig für die pädagogischen Fachkräfte?

Wichtig ist, sich über Vorlieben und Abneigungen, gesundheitliche Aspekte, Besonderheiten und den Entwicklungsstand Ihres Kindes auszutauschen. Ihre Informationen helfen den Fachkräften, Ihr Kind besser zu verstehen und genauer auf seine Bedürfnisse eingehen zu können.

Wie verhalte ich mich während der Eingewöhnung am besten?

Lassen Sie Ihr Kind selbst entscheiden, ob es in Ihrer Nähe sein möchte oder ob es die neue Umgebung erkunden will. Ihr Kind wird früher oder später von sich aus beginnen, Interesse an der neuen Umgebung zu zeigen. Wenn Sie im weiteren Verlauf der Eingewöhnung den Raum verlassen, sagen Sie Ihrem Kind bitte immer "Auf Wiedersehen".

Wer ist mein/e Ansprechpartner/-in bei Fragen?

Im Vorfeld wenden Sie sich bitte an die Leitung der Kindertageseinrichtung. Ab dem ersten Besuch ist ein regelmäßiger Austausch zwischen Ihnen und den begleitenden Fachkräften vorgesehen. Die Leitung bleibt weiterhin auch Ansprechpartner/-in für Sie.

Woran erkenne ich, dass mein Kind gut angekommen ist?

Ihr Kind spielt in der Kita, hat Spaß am Forschen und Entdecken und es hat Vertrauen zu den Fachkräften, den anderen Kindern sowie den Abläufen aufgebaut.

Die Phasen der Eingewöhnung

erlebt Ihr Kind gemeinsam mit Ihnen, den pädagogischen Fachkräften und den anderen Kindern:

Sich kennenlernen

- erste Kontakte knüpfen
- voneinander erfahren
- aufeinander zugehen

Sicherheit aufbauen

- neue Umgebung entdecken
- Vertrauen aufbauen
- gemeinsam mit Ihnen versorgt werden
- Trennung probieren

Vertrauen finden

- Trennungszeiten ausbauen
- sich sicher fühlen
- im Austausch mit Ihnen bleiben

